

Finanzanalyse WS 2009

Übungsblatt 1

Folgende Informationen sind über die Automobil Werkstatt Reichert GmbH im Jahre 2007 bekannt:

- Am Ende des Jahres ist ein Grundstück weiterhin in Besitz des Unternehmens. Dieser wurde bei der Gründung des Unternehmens im Jahre 1946 erworben zu einem Preis von 10.000 EUR
- Am Ende des Jahres ist ein Gebäude weiterhin im Besitz des Unternehmens. Dieser wurde 1967 gebaut. Der Wert wurde auf 400.000 EUR bilanziert. Die Abschreibung für Gebäude erfolgt linear über 50 Jahre.
- Am Ende des Jahres besitzt das Unternehmen sonstige Anlagen in mit einem historischen Wert von 600.000 EUR. Die Abschreibung, die für diese Anlagen gebucht wurde beträgt 200.000 EUR
- Am Ende besitzt das Unternehmen Anteile an einem Investmentfond in Höhe von 9.000 EUR. Die Politik des Investmentfonds ist langfristig orientiert.
- In der Kassa hat das Unternehmen nach der Inventur 1.000 EUR und weitere 33.000 EUR in einem Sichtkonto bei der Bank
- Nach der Inventur am Ende des Jahres liegt die Summe der Rechnungen die an Kunden geschickt wurden, die aber noch nicht bezahlt sind bei 100.000 EUR
- Es gibt am Ende des Jahres diverse Vorräte an Ersatzteilen in Höhe von 40.000 EUR
- Am Ende des Jahres gibt es noch sonstige Forderungen (z.B. MwSt. vom Staat) in Höhe von 10.000 EUR.
- Das Unternehmen hat von ihren Lieferanten Rechnungen die sie noch nicht bezahlt hat in Höhe von 60.000 EUR.
- Zusätzlich hat es einen Kontokorrentkredit in Höhe von 9.000 EUR von der Bank aufgenommen, und hat sich in Höhe von 10.000 EUR kurzfristig verschuldet bei der Bank.
- Am Ende des Jahres hat das Unternehmen einen Restbetrag von 225.000 EUR von einem langfristigen Kredit und 20.000 EUR von einem Hypothekenkredit zurück zu zahlen
- Da das Unternehmen in Familienbesitz liegt, verpflichtet sich das Unternehmen eine Betriebsrente zu bezahlen. Die Höhe der Pensionsrückstellungen die dafür gebildet wurden liegt am Ende von 2007 bei 300.000 EUR.
- Während des Jahres 2007 wurde ein Umsatz von 603.000 EUR erzielt.
- Der Materialeinsatz für diesen Umsatz ist 300.000 EUR wert; die Personalkosten lagen bei 160.000 EUR.
- Im Jahr 2007 wurden Abschreibungen in Höhe von 40.000 EUR gebucht.
- Die Energiekosten lagen bei 3.000 EUR. Weitere Hilfs- und Betriebskosten waren 10.000 EUR; für die Instandhaltung der Gebäude wurden 10.000 EUR ausgegeben
- Der Werkzeugverbrauch lag bei 3.000 EUR
- Es wurden sonstige Aufwende in Höhe von 2.000 EUR gebucht
- Für das Fremdkapital wurden Zinsen in Höhe von 30.000 EUR gezahlt
- Für die Betriebsrente wurden während des Jahres Pensionsrückstellungen in Höhe von 29.000 EUR gebildet

- Das Unternehmen bezahlt eine Gewerbesteuer in Höhe von 40% des Betriebsergebnisses.
- Im Ende des Jahres 2006 lag die Summe der Vorräte und Forderungen des Unternehmens auf 177.000 EUR und die Summe der Verbindlichkeiten auf 56.000 EUR
- Während des Jahres 2007 wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 32.000 EUR betätigt.
- Am Anfang des Jahres 2007 lagen die langfristigen Schulden bei 258.000 EUR. Während des Jahres wurden 13.000 EUR getilgt, aber im Dezember wurde ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 10.000 aufgenommen, und auch ein Kontokorrentkredit in Höhe von 9.000 EUR.
- Aus dem Ergebnis des Jahres 2007 wurden Dividenden in Höhe von 5.000 EUR ausgeschüttet

Anhand dieser Informationen erstellen Sie folgendes:

- Die Bilanz Ende des Jahres 2007
- Die GuV (Gewinn und Verlustrechnung) für das Jahr 2007
- Die Kapitalflussrechnung (Cash flow statement) für das Jahr 2007